©Gesellschaft für Angewandte Entomologie; Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Korrekturen und Nachträge zum Katalog der paläarktischen Grossschmetterlingssammlung (Macrolepidoptera) von ARTHUR HOFFMANN im Naturmuseum Olten.

L. REZBANYAI-RESER

EINLEITUNG UND DANK

ARTHUR HOFFMANN, der Amateurentomologe, einer der bedeutenderen Schweizer Schmetterlingssammler des XX. Jahrhunderts, wurde 1877 in Olten geboren, wohnte aber ab 1896 bis zu seinem Ableben im Jahre 1951 in Erstfeld, Kanton Uri. Seine Sammeltätigkeit erstreckte sich vor allem auf die Kantone Uri und Tessin, gelegentlich hat er aber auch im Wallis und im Graubünden gesammelt. Ausserdem hat er etliche Sammlungsbelege, vor allem ausserschweizerische, durch Tausch oder Kauf erworben. Er war auch ein ziemlich guter Kenner der einheimischen Tag- und Nachtfalter (Grossschmetterlinge), wobei in der hinterlassenen Sammlung, obwohl in einem guten Zustand und nach dem in seiner Zeit üblichen Lepidopterensystem mehr oder weniger geordnet, dennoch eine grosse Anzahl von Bestimmungsfehlern vorlagen.

Seine Sammlung hat ARTHUR HOFFMANN schon 1947 dem Naturhistorischen Museum Olten verkauft; Olten war ja sein Heimatstadt, und die Falter, die er nachher noch gesammelt hat, sind später ebenfalls dem gleichen Museum geschenkt worden. Dann ist die Sammlung etwa 30 Jahre lang unbenutzt im Estrich des Museums gelagert worden, bis der Verfasser dem damaligen Konservator HANS FURRER anbot, das Material neu zu bearbeiten und vom Inhalt einen Katalog zusammenzustellen.

Dabei sind, so weit dies in der zur Verfügung stehenden Zeit möglich war, die Bestimmungen kontrolliert und manche Falter dementsprechend umgesteckt worden. Gleichzeitig wurden die Fundangaben in einen Katalog zusammengestellt und zwar aufgrund des damals modernsten Lepidopterensystems (Diurna nach HIGGINS & RILEY 1971, Bombyces und Sphinges nach FORSTER & WOHLFAHRT 1969, Noctuidae nach FORSTER & WOHLFAHRT 1971, Geometridae zum Teil nach FORSTER & WOHLFAHRT 1973-75, zum Teil nach HERBULOT 1961, oder - wo es nicht anders möglich war - nach SEITZ 1915 bzw. 1954).

Dieser Katalog ist mitsamt einleitenden Bemerkungen zum Sammler und seiner Sammlung unter dem folgenden Titel erschienen:

REZBANYAI, L. (1979): ARTHUR HOFFMANN (1877-1951), Erstfeld, Kt.Uri und seine Grossschmetterlingssammlung im Naturhistorischen Museum Olten, sowie Katalog der palaearktischen Sammlung (Macrolepidoptera). - Entomologische Berichte Luzern, Nr.2: 1-80.

Die Sammlung wurde danach für mehr als 20 Jahre in ihrer ursprünglichen Form belassen, bis sie dann auf Initiative des heutigen Konservators Dr. PETER F. FLÜCKIGER vom Autor überarbeitet und in neuen Kästen untergebracht wurde. Damit fand auch die vor langer Zeit begonnene Arbeit an dieser Sammlung ihren Abschluss. Im heutigen "Naturmuseum Olten"

ist die paläarktische Schmetterlingssammlung von Hoffmann, 53 Jahre nach ihrem Ankauf, neu geordnet in 78 modernen Kästen in einer Rollschrankanlage untergebracht.

Damit scheint die Zukunft eines naturwissenschaftlichen Kulturgutes der Zentral- und Südschweiz, geschaffen von einem ehemaligen Bürger von Olten und Einwohner von Erstfeld, bis auf weiteres weitgehend gesichert zu sein!

Die Neuordnung der Sammlung erfolgte aus praktischen Gründen jedoch nicht nach einem der im Jahre 2000 "gültigen", "modernen" Lepidopterensysteme (es gibt ja leider mehrere!), sondern nach dem Katalog von REZBANYAI 1979. Einerseits werden sicher sowieso bald noch modernere, neue Lepidopterensysteme ihre Gültigkeit erwerben, andererseits bleibt damit die Sammlung mit dem gedruckten Katalog verbunden. Nicht zuletzt basiert der Katalog immerhin vor allem auf bebilderten Bestimmungsbücher (siehe oben) und nicht auf trokkene Listen irgend eines noch so modernen Lepidopterensystems.

Die Neuordnung der relativ grossen Sammlung hat die Aufgabe mit sich gebracht, alle Bestimmungen erneut so gründlich wie möglich zu überprüfen, wobei wiederum eine Anzahl Genitalpräparate angefertigt wurden. Aus diesen Kontrollen resultierte eine ziemlich grosse Zahl von Nachträgen und Korrekturen, die hiermit, unter Beziehung auf die Angaben, die im Katalog von REZBANYAI 1979 angegeben sind, veröffentlicht werden.

Bei diesen Nachträgen und Korrekturen, die entweder Bestimmungen oder Fundangaben (Fundort, Datum) betreffen, handelt es sich zum Teil um Tippfehler oder um Versehen beim Registrieren der Daten. Darüber hinaus haben sich in den letzten Jahrzehnten jedoch nicht nur die allgemeinen taxonomischen Kenntnisse erweitert (z.B. Aufspaltung von Arten auf mehrere neue Arten oder Unterarten, oder bessere Unterscheidungsmethoden von zueinander sehr ähnlichen Taxa), sondern auch diejenige des Verfassers, der in den siebzigern Jahren die Schweizer Fauna noch durchaus nicht so gut gekannt hat als heute. Auch wurden die teilweise unrichtigen Bestimmungen von HOFFMANN damals mit viel zu grosser Erfurcht behandelt und in manchen Fällen deshalb nicht korrigiert. Infolgedessen mussten die Bestimmungen bei etlichen Arten präzisiert, neu überprüft oder noch einmal bestätigt werden.

Bei den Schweizer Arten der Sammlung kann nun behauptet werden, dass die Determinationen dem Kenntnisstand des Jahres 2000 weitgehend entsprechen. Bei nichtschweizerischen Arten, und besonders bei asiatischen, können aber hier und dort nach wie vor mehr oder weniger grobe Fehlbestimmungen vorliegen.

Was die Nomenklatur betrifft, sind in den letzten Jahrzehnten ebenfalls etliche Änderungen zustande gekommen. Zahlreiche Arten sind in andere Gattungen gestellt worden, mehrere Gattungen sind aufgespalten worden, wodurch die Arten zum Teil neue Gattungsnamen tragen, zahlreiche Taxa weisen wegen Synonymie oder Homonymie andere Artnamen auf. Wie schon oben erwähnt und begründet, ist die Sammlung trotzdem nach dem System und der Nomenklatur des Katalogs von REZBANYAI 1979 geordnet worden. In den Fällen jedoch, wo Art- oder Unterartnamen inzwischen Änderungen erfuhren, wurden diese beim jeweiligen ersten Falter der Reihe auf eine auffällige Bestimmungsetikette vermerkt ("Nomenklatur, Stand 2000: .....").

©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Die Unterstützung zur ersten Bearbeitung war ein grosser Verdienst des damaligen Konservators des "Naturhistorischen Museums Olten", HANS FURRER. Zur Herausgabe des Katalogs in den Entomologischen Berichten Luzern gab Dr. PETER HERGER, Direktor des Natur-Museums Luzern, seine volle Unterstützung.

Für das grosse Interesse und Engagement, die Sammlung HOFFMANN nach dem Katalog von REZBANYAI 1979 zu ordnen und in modernen, gut schliessenden Sammlungskasten zu unterbringen, sei dem zurzeitigen Konservator des Naturmuseums Olten, Dr. PETER F. FLÜCKIGER, und der Museumskommission gedankt. Wer den ursprünglichen Zustand der Sammlung in den alten Kasten und Schränken kannte, kann nur sagen: "Es hat sich gelohnt!" Die Kollektion, die knapp über 2000 Taxa (Arten, Unterarten und infrasubspezifische Formen) enthält, wird dadurch als Beweismaterial zum Vorkommen von Grossschmetterlingen in der Schweiz, und zwar insbesondere in der Zentral- und Südschweiz, ferner als Objekt für weitere lepidopterologische Forschungsarbeiten oder als Studienobjekt für interessierte Anfänger, sicher und gut zugänglich für die "Ewigkeit" aufbewahrt. Nur die Frage bleibt offen: Wie lange dauert die Ewigkeit?

KORREKTUREN UND NACHTRÄGE ZUM KATALOG DER SAMMLUNG

Vorbemerkungen:

- System und Nomenklatur grundsätzlich nach dem Katalog von REZBANYAI 1979 (Ent.Ber.Luzern, Nr.2).
- Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Seiten des Katalogs REZBANYAI 1979.
- Unterstrichene Fundorte oder Daten = Es liegen zwei oder mehr Exemplare vor.
- Das Fangjahr ist in der Regel abgekürzt und bedeutet in solchen Fällen stets neunzehnhundert.....
- **error** = Die Angabe ist zu streichen.
- Fragwürdige Fundortetiketten: In der Sammlung kann man hin und wieder Falter finden, die sehr fragwürdige Fundetiketten tragen (die Art dürfte am angegebenen Ort oder in der angegebenen Zeit nicht vorkommen). Darüber ist auch in REZBANYAI 1979 schon gesondert berichtet worden. Beim Umstecken der Sammlung fiel dem Verfasser dazu der folgende Umstand auf: Bei zahlreichen Faltern waren die Fundetiketten auf den Nadeln so tief platziert, dass beim Herausnehmen des Falters diese am Boden des Kastens zurückgeblieben sind. Wenn dies beim gleichzeitigen Herausnehmen von zwei oder mehreren Faltern nicht jedesmal sofort auffiel, waren die Etiketten kaum mehr richtig zurückzuordnen. Wenn HOFFMANN eine Zuordnung in solchen Fällen doch erzwingen wollte, war eine Reihe von Verwechslungen nicht mehr zu vermeiden!

Seite 10:
- Papilio machaon alpica Vrty.. Soazza 5.7.31 (Nachtrag der Fundangabe)
- Allancastria cerisyi God. f.obscurior Seitz Amasia, Marmora Meer (Nachtrag des Formennamens und der Fundangaben)
- Parnassius apollo: ssp.rubidus Frhst. - Südtirol (Ergänzung des Namens)

Seite 11:
- Parnassius phoebus F.: ssp.tessinorum Frhst.(?) - Val Piamogna(?) 8.1922 (Nachtrag des Formennamens und der Fundangabe)

Seite 12:
- Pieris manni Mayer: **error** (Das Männchen aus Karput ist eine *P.rapae*. In der coll.Hoffmann befinden sich überhaupt keine Exemplare von *P.manni*.)
- Pieris callidice Hbn. ssp.orientalis Alph.: Samarkand (Nachtrag des Formennamens und der Fundangaben)

Seite 15:

Mellicta athalia Rott., ssp.celadussa Frhst. f.geogr.noctula Vorbr: Erstfeld 5.7.15 (Nachtrag der Fundangabe)
Mellicta dejone Geyer., ssp.berisalii Rühl: Erstfeld 5.7.15 **error** (In der Sammlung befindet sich nur eine einzige *dejone*, aus Martigny. Das Exemplar aus Erstfeld ist eine *athalia celadussa*.)

Seite 16:

Melanargia galathea L.: Görz **error**
- Melanargia galathea L., ssp.elvira Frhst. - Görz (Nachtrag der Fundangabe)
- Hipparchia semele L., ssp.cadmus Frhst.: Martigny 24.6.18 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 17:
- Erebia epiphron Knoch, ssp.aetheria Esp. - Klausen 10.8.40 **error** (ist eine f.*nelamus* Bsd.)
- Erebia epiphron Knoch, ssp.aetheria Esp. f.nelamus Bsd.. Klausen 10.8.40 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 19:

Coenonympha gardetta Prun., ssp.epiphilea Rbl.: Piora 24.8.36 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 20:

Thecla betulae L.. Zürich e.l. 7.34 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 23:

Pyrgus alveus Hbn.. Erstfeld 11.8.44, Rodi 9.7.23, Dalpe 28.7.25, Campolungo 8.7.24 (Nachtrag der Fundangaben) (Diese Falter gehören wohl nicht zur ssp.*alticolus* Rbl.)

Pyrgus alveus Hbn., ssp.alticolus Rbl.: Erstfeld 11.8.44, Rodi 9.7.23, Dalpe 28.7.25, Campolungo 8.7.24 **error** (Diese Falter gehören viel mehr zur Nominatform.)

Seite 25:

- Ocneria rubea F.: Mendrisio 8.8.29 **error** (Dieses Weibchen ist damals vorsichtshalber zu *rubea* gestellt worden, obwohl es eindeutig *O.detrita* zu sein scheint, die aber in der Schweiz unseres Wissens nicht vorkommt. Bis zum Beweis des Gegenteils muss diese Fundangabe als falsch betrachtet werden. In der Sammlung liegen *detrita* aus Prag, sowie auch ohne Fundortetikette, ebenfalls vor. Siehe dazu die Vorbemerkungen über die Möglichkeit zu etwaigen Etikettenverwechslungen.)
- Coscinia cribraria L.. Martigny 26.6.11 Ergänzung: (**error**? patria falsa?) (Die Nominatform dürfte in der Schweiz nicht vorkommen. Ob einzelne Falter im Wallis der Nominatform ähnlich sein könnten, ist dem Verfasser nicht bekannt. Eventuell Etikettenverwechslung.)
- Coscinia cribraria f.candida Cyr. ist zu berichtigen (Korrektur des Namens): Es handelt sich bei den aufgeführten Angaben um ssp.*punctigera* Frr., die diese Art in der Schweiz vertritt. *C.c.candida* ist die ssp. der Art in Südeuropa.

Utethesia pulchella L.. Zürich 9.1893 (Nachtrag des Fangdatums)

Seite 26:

Spilosoma urticae Esp.. Die beiden Fundangaben (Martigny und Schlesien) sollen hiermit bestätigt werden.

Hyphoraia aulica L.. Biasca 1924 (**error**? patria falsa?) (Im Tessin kommt nicht die Nominatform, sondern die Unterart oder Zwillingsart *testudinaria* Geofffr. = *meridialpina* Dannehl mit rötlichen Hinterflügeln vor. Das Weibchen, das angeblich in Biasca 1924 gefangen worden ist, hat nicht rötlich getönte Hinterflügel und stammt daher womöglich nicht von diesem Ort. Eventuell Etikettenverwechslung.)

Seite 27:

Panaxia dominula L.. Die Formen *romanovi* und *nigra* aus Florenz gehören zur ssp.*italica* Stdfss. (Korrektur der taxonomischen Zugehörigkeit)

Endrosa roscida Esp.. Alsace (Nachtrag der Fundangabe)

Endrosa kuhlweini Hbn.: Alsace **error** (gehört zu *roscida*) (Sonst ist *kuhlweini* eventuell nur eine Unterart von *roscida*.)

Endrosa pseudokuhlweini Vorbr.: Graubünden (Misox?) 4.8.27 und Rodi 9.8.36 **error** (Diese Falter gehören zu *E.aurita sagittata*) (Sonst ist *pseudokuhlweini* wahrscheinlich Unterart oder nur Form von *Philea irrorella*.)

Endrosa aurita L., ssp.sagittata Frey: Graubünden (Misox?) 4.8.27 und Rodi 9.8.36 (Nachtrag der Fundangaben)

Harpyia bicuspis Bkh.: Berlin (Nachtrag der Fundangabe)

Harpyia furcula Cl.. Berlin **error**, Aquarossa 7.8.48 statt 7.8.50 (Berichtigung des Fangdatums)

Seite 28:

Procris statices L. (s.str.): Erstfeld 28.5.43, Tessin 16.5.13, Fusio 7.7.24 **error** (Es sind *P.alpina*.)

Procris crassicornis Stgr.(?) (heute *mannii* Led.): genitaluntersucht, also sicher (Bestätigung und Korrektur des Namens)

Procris alpina Alb.. Erstfeld 23.6.42 **error** (Es ist eine *P.geryon chrysocephala*.) Nachträge (aus *P.statices*): Erstfeld 28.5.43, Tessin 16.5.13, Fusio 7.7.24

Procris geryon Hbn., ssp.chrysocephala Nick.: Erstfeld 23.6.42 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 29:

Thermophila meliloti Esp. (heute viciae Schiff.): Zürichberg 5.5.10, Katzensee ZH 3.6.15 (Nachtrag der Fangdaten)

Seite 30:

Huebneriana trifolii Esp.. Iselle 20.7.09 und Val Malvaglia 26.7.49 **error** (Es sind *lonicerae*)

Huebneriana lonicerae Schev.. Iselle 20.7.09 und Val Malvaglia 26.7.49 (Nachtrag der Fundangaben)

Seite 31.

Drepana harpagula Esp.. Erstfeld 20.7.12 Ergänzung: (**error**? patria falsa? - Fundort sehr fragwürdig. Diese wärmeliebende Art dürfte in der Zentralschweiz nicht vorkommen.)

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen; Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Seite 32:

Eudia pavonia alpina Fav.. Die Belege gehören nicht zur hochalpinen Rasse "*alpina* Favre" Bei den Angaben aus Erstfeld handelt es sich wahrscheinlich um die Nominatform, bei diejenigen aus Airolo und Rodi um *E.(pavonia) ligurica* Weissm. (siehe unten).

Eudia pavonia Schiff.: Erstfeld ex l. 20.2.10, 21.2.10, 27.2.10, 3.3.10 (Korrektur des Namens)

Eudia (pavonia) ligurica Weissm. = meridionalis Calb.: Airolo 16.4.47, Rodi ex l. 12.2.26, 12.3.26 (Korrektur des Namens, Nachtrag der Fundangaben). Eventuell eine eigene Art.

Trichiura crataegi L., Göschenen = Trichiura crataegi ariae Hbn. (Präzisierung des Namens)

Lasiocampa quercus L., ssp.alpina Frey: Göschenen 18.7.09 **error** (Es gehört zur f.*fenestrata* Ger.)

Lasiocampa quercus L., ssp.alpina Frey, f.fenestrata Ger.: Göschenen 18.7.09 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 33:

- Odonestis pruni L.. Graubünden 4.9.38 ist wahrscheinlich Misox (Ergänzung der Fundangabe)
- PSYCHIDAE: Bestimmungen zum Teil nicht genau kontrolliert.

Phalacropteryx lernandei Led. = Ph.bruandi (Korrektur des Namens)

- AEGERIIDAE: Bestimmungen zum Teil nicht genau kontrolliert.

Seite 34:

- Gazoryctra ganna Hbn.. Wallis (Nachtrag der Fundangabe)

Korscheltellus lupulinus L.. Wallis **error** (Es ist eine *G.ganna*)

Seite 35:

- Euxoa obelisca Schiff.: Mendrisio 10.8.28 (Nachtrag der Fundangabe)
- Euxoa tritici L.: Haldi UR 16.7.47 **error** (Es ist eine *eruta*, Unterart oder Zwillingsart von *tritici*. In der Schweiz dürfte *tritici* nicht vorkommen. Ein in der Sammlung vorliegender anderer Falter aus Danzig gehört jedoch zu *tritici*.)
- Euxoa (tritici) eruta Hbn.: Haldi UR 16.7.47 (Nachtrag des Namens mitsamt Fundangabe)

Euxoa aquilina Schiff.: Die drei Fundangaben (Haldi UR, Aquarossa, Mendrisio) sollen hiermit bestätigt werden.

Euxoa decora simulatrix Hbn.. Haldi UR 16.7.47, Brünig 15.7.20 (Nachtrag der Fundangaben)

- Scotia segetum Schiff.: Göschenen 31.7.10 **error** (Es ist eine *clavis*)

Scotia clavis Hufn.. Göschenen 31.7.10 (Nachtrag der Fundangabe)

- Epipsilia grisescens F.: Graubünden 21.7.27 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 36:

- Rhyacia helvetina B.. Haldi UR 16.7.47, Brünig 15.7.20 **error** (Es sind *Euxoa decora simulatrix*. In so tiefen Lagen kommt *Rh.helvetina* nicht vor.)
- Chersotis rectangula Schiff.: Dresden, Kleinasien (Nachtrag der Fundangaben) Gornergrat 8.17 **error** (Es ist eine *Ch.andereggii*.)
- Chersotis andereggii B.: Gornergrat 8.17 (Nachtrag der Fundangabe)
- Chersotis alpestris B. (s.str.): 1♀ ohne Fundetikette. Sonst alle weiteren Angaben **error** (Alle gehören zu *Ch.ocellina*.)
- Chersotis ocellina Schiff.: Sustenpass 10.8.43, Furkapass 22.7.45, Albulapass 23.7.25, Gornergrat 7.14, Oberösterreich (Nachtrag der Fundangaben)
- Chersotis cuprea Schiff.: Faido 10.8.34 (Nachtrag der Fundangabe)
- Noctua fimbriata Schreb.: Alle Belege genitalüberprüft, keine *N.tirrenica* unter ihnen (Bestätigung der in REZBANYAI 1979 publizierten Angaben.)

Noctua janthina Schiff. (s.str.): Mendrisio 16.7.39; ohne (Präzisierung der Bestimmung)

Noctua janthina Schiff. f.janthe Bkh.: Mendrisio 3.7.37; Bern; ohne (Präzisierung der Bestimmung) (Die Art *N.janthina* ist 1991 umstrittenerweise in drei Arten aufgespalten worden: *janthina, janthe* und *tertia*. Der Verfasser betrachtet diese jedoch lediglich als ehemalige, voneinander früher geographisch getrennte Unterarten, von denen *janthina* und *janthe* in Mitteleuropa postglazial wieder zusammentrafen und heute weit verbreitet mehr oder weniger häufig Übergangsformen = Unterarthybride bilden. Deshalb ist die genaue Zuordnung zahlreicher Individuen ohne Zwang kaum möglich, und *janthe* in der Schweiz eigentlich nur als eine "Form" der Art *janthina* bezeichnet werden dürfte.)

Diarsia mendica F.: Faido 10.8.34 **error** (Es ist eine *Chersotis cuprea*)

Anomogyna speciosa Hbn., ssp.modesta Warn.: Göschenen 29.6.09, 13.8.10 (Nachtrag der Fundangaben) (Diese Falter sind in REZBANYAI 1979 als Übergangsformen zu *viridescens* Trti. bezeichnet worden. Die Form, Unterart oder neuerdings angeblich sogar Zwillingsart *viridescens* dürfte aber nur südlich der Alpen vorkommen. Womöglich sind *modesta* und *viridescens* aber doch keine guten Unterarten!)

- Anomogyna speciosa viridescens Trti: **error** (oder nur eine Form) (Bemerkungen siehe oben)
- Amathes ditrapezium Schiff.: Erstfeld 10.7.42 **error** (Es ist ein *triangulum.*)
- Amathes triangulum Schiff.: Erstfeld 10.7.42 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 37:

- Mamestra brassicae L.: Erstfeld 1.9.22 **error** (Es ist eine *Apamea furva.*)

Mamestra persicariae L.: Aquarossa 16.7.50 **error** (Es ist eine *persicariae* f.*accipitrina.*)

Mamestra persicariae L. f.? = f.accipitrina Esp.: Aquarossa 16.7.50 (Präzisierung des Namens, Nachtrag der Fundangabe)

Mamestra contigua Schiff.: Mendrisio 10.7.34; Aquarossa 16.7.50 (Nachtrag der Fundangaben)

Mamestra w-latinum Hufn.: Mendrisio 10.7.34 **error** (Es ist eine *contigua.*)

Seite 38:

Mamestra bicolorata Hufn.. Mendrisio 26.5.27, 10.7.34 (Nachtrag der Fundangaben)

Mamestra dysodea Schiff.: Mendrisio 10.7.34 **error** (Es ist eine *bicolorata.*)

Hadena filigramma Esp.: Mendrisio 4.5.32 (Nachtrag der Fundangabe)

Hadena magnolii B.: Mendrisio 4.5.32 **error** (Es ist eine *filigramma.*)

Lasionycta proxima Hbn.: Erstfeld 10.7.42 **error** (Es ist eine *nana.*)

- Lasionycta nana Hufn. (heute plebeja L.): Erstfeld 10.7.42 (Nachtrag der Fundangabe)

Cerapteryx graminis L.: Unter den hier aufgeführten Faltern auch mit Übergängen zu f.*triscuspis* Esp.

Tholera cespitis Schiff.: Erstfeld 8.9.21, 10.9.42 **error** (Es sind *Th.decimalis.*) Nachtrag einer Fundangabe: Schreiberau Die Angabe "Rodi 8.22" ist richtig.

Tholera decimalis Poda: Danzig **error** (Es ist eine *Apamea oblonga.*) Schreiberau **error** (Es ist eine *Th.cespitis.*) Nachtrag von Fundangaben: Erstfeld 8.9.21, 10.9.42 - Die Angaben von Aquarossa sind richtig.

Seite 39:

Mythimna straminea Tr.: Die Richtigkeit der Angabe "Aquarossa 21.8.49" soll hiermit bestätigt werden. Diese beachtenswerte Schilfeule kommt in der Magadino-Ebene (leg.Verfasser) und infolgedessen entlang den Flüssen Ticino und Brenno wahrscheinlich auch in der Leventina und im Bleniotal vor, aber sicher nur in den tiefsten Lagen.

Seite 40:

Apamea oblonga Haw.. Danzig (Eine nachträgliche Art)

Apamea furva Schiff.. Erstfeld 1.9.22 (Nachtrag der Fundangabe)

Oligia latruncula Schiff.: Mendrisio 12.7.34 (Nachtrag der Fundangabe)

Mesapamea secalis L. (s.str.).: Präzisierung der Bestimmung: Haldi UR 16.7.47; Aquarossa 21.8.46 Aquarossa 6.8.50 **error** (Es ist eine *Mamestra suasa*) alle andere **error** (Sie gehören zu *Mesapamea didyma*) - (Die Art *secalis* ist 1983 in zwei häufige Arten, *secalis* L. und *didyma* Esp. = *secalella* Remm, aufgespaltet worden, die ausschliesslich nach ihren Genitalien zu erkennen sind. Obwohl in der Schweiz beide vielerorts ziemlich gleich häufig fliegen, befinden sich in der Sammlung HOFFMANN neben 32 *didyma* überraschenderweise nur 3 *secalis*. Es dürfte sich jedoch lediglich um einen Zufall handeln. Von anderen, später beschriebenen *Mesapamea*-Arten, *remmi* Rezb.-Reser 1985 und *insolita* Rezb.-Reser 1996, befinden sich in der Sammlung keine Belege.)

Mesapamea didyma Esp. (=secalella Remm): Eine nachträgliche Art, die früher als *M.secalis* angesehen wurde. Erstfeld 1.7.39, 4.7.43, 12.7.16, 12.7.19, 17.7.43, 18.7.41, 22.7.17, 15.7.16, 16.7.24, 29.7.13, 8.8.16, 16.8.42; Haldi UR 16.7.47; Göschenen 29.6.09, 10.8.08; Wallis 7.23; Aquarossa 21.8.40, 21.8.49; Intragna 18.8.47; Mendrisio 14.6.31 (evtl. 4.8.?), 2.8.35, 10.8.29, 11.8.34, 16.8.33, 16.8.37, 18.8.31

Photedes pygmina Haw.: Berlin **error** (Sie gehören zu *Ph.fluxa*)

Seite 41:

Hoplodrina alsines Brahm (heute octogenaria Gze.): Intragna 18.8.47, Aquarossa 21.8.49, Tessin 21.7.45 **error** (Sie gehören zu *H.blanda*)

Hoplodrina blanda Schiff.: Intragna 18.8.47, Aquarossa 21.8.49, Tessin 21.7.45 (Nachtrag der Fundangaben)

Paradrina clavipalpis Sc.: Graubünden 26.7.27 **error** (Es ist eine *Epipsilia grisescens,* aber mit dem richtigen Fangdatum von **21.**7.27)

Paradrina selini Bsd.. Dalpe 10.6.25 (Eine nachträgliche Art)

Eremodrina gilva Donz.: Haldi UR 16.7.47 (Eine nachträgliche Art)

Cucullia praecana Ev. ist richtig: Cucullia dracunculi Hbn. (*C.praecana* ist eine nordöstliche Art, die beim Kaiserstuhl in SW-Deutschland nicht vorkommt.)

 ©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Seite 42:
- Cucullia blattariae Esp. ist richtigerweise wahrscheinlich *Cucullia thapsiphaga* Tr., und die Fangdaten sind richtigerweise Aquarossa 11.6.**1950** statt 1952 (Es handelt sich um zwei im Imaginalstadium sehr schwer unterscheidbare Arten.)
- Dasypolia templi Thnbg.: Ein Pärchen von Rodi 5.23 **error** (Sie gehören zur ssp.*alpina* Rghfr.)
- Dasypolia templi Thnbg., ssp.alpina Rghfr.: Ein Pärchen von Rodi 5.23 (Nachtrag der Fundangabe)
  Aporophila lutulenta Schiff.: Karlsruhe (Nachtrag der Fundangabe)
- Aporophila lüneburgensis Frr. (Schreibweise richtig: **lueneburgensis**): Karlsruhe **error** (Sie gehören zu *lutulenta*)
- Blepharita satura Schiff.: Aquarossa 10.9.50 (Nachtrag der Fundangabe)

Seite 43:
- Eupsilia transversa Hufn.: Erstfeld 30.9.15, 30.9.18; Rodi 5.23 (Präzisierung der Bestimmung)
- Eupsilia transversa Hufn. f.albipuncta Strand: ohne (Präzisierung der Bestimmung)
- Dasycampa erythrocephala Schiff.: Die Belege, die keine Fundetiketten tragen, gehören zu f.*glabra* Schiff. (Präzisierung der Bestimmung)
- Dasycampa rubiginea Schiff. f.staudingeri Grasl.: Das Männchen aus Österreich gehört zu *rubiginea* f.*modesta* Obth. *Conistra staudingeri* Grasl. ist eine eigene Art, die in Österreich nicht vorkommt (Präzisierung der Bestimmung)
- Cirrhia icteritia Hufn.. Zwei Falter (Erstfeld 10.9.42 und ohne) gehören zu f.*flavescens* Esp. (Präzisierung der Bestimmung und Nachtrag einer Form)
  Pyrrhia treitschkei Friv.: Verlustmeldung: Das prachtvolle Exemplar aus Taurus ist vom *Anthrenus* völlig aufgefressen worden. Das Exemplar aus Bulgarien ist erhalten geblieben.

Seite 44:
- Euthales algae F.. Mendrisio 11.8.39 **error** (Es ist eine *E.ochsi*) Nachträgliche Fundangabe: Erstfeld 28.7.34 (bisher fälschlicherweise als *E.ereptricula* angegeben, die in der Schweiz wahrscheinlich nur im Münstertal = Val Müstair GR vorkommt)
  Euthales algae F. f.mendacula Hbn.. Erstfeld 6.8.24, 18.9.25 **error** (Es sind *E.ravula*)
- Euthales ochsi Brsn.: Mendrisio 11.8.39 (Eine nachträgliche Art)
- Bryoleuca ereptricula Tr.: Erstfeld 28.7.34, Rodi 7.22, Faido 12.8.22 **error** (Es sind *E.algae* bzw. *B.petricolor galathea*) Zwei Exemplare ohne Fundortetikette (wahrscheinlich nicht aus der Schweiz) sind richtig bestimmt. Diese Art kommt in der Schweiz wahrscheinlich nur im äussersten Südosten (Val Müstair GR, leg.Rezbanyai-Reser) vor.
- Bryoleuca petricolor Led. ssp.galathea Mill.: Rodi 7.22, Faido 12.8.22 (Eine nachträgliche Art)
  Bryoleuca ravula Hbn.: Erstfeld 6.8.24, 18.9.25 (Nachträgliche Funddaten)
- Bryoleuca domestica Hufn.: Mendrisio 2.8.35 **error** (Es ist eine *B.muralis* f.*par*) Eine nachträgliche Fundangabe: Mesocco, 31.7.25
- Bryoleuca muralis Forst. f.par Hbn.: Mendrisio 26.7.33, 2.8.35, 16.8.33 (Präzisierung der Bestimmung. Eine nachträgliche, grau verdüsterte Form)

Seite 45:
  Nycteola revayana Sc. f.afzelinna Swed.: Alle Angaben **error** (Die Belege gehören zu den Arten *N.columbana* Turn. und *N.asiatica* Krul.)
- Nycteola columbana Turn.: Aquarossa 6.8.50 (2 Expl.) (Eine nachträgliche, sehr beachtenswerte, südliche Art, **die aus dem Tessin hier zum ersten Mal gemeldet werden kann!** In der Schweiz ist bisher nur 1 Expl. bekannt geworden, und zwar aus dem Wallis, Châteauneuf bei Conthey, 30.3.1976, leg.MAX HÄCHLER, siehe Entomol.Ber.Luzern, Nr.15, 1986)
  Nycteola asiatica Krul.: Mendrisio 10.8.33, 6.9.34, 1.10.30, 7.10.29 (Eine nachträgliche, sehr beachtenswerte, östliche Art, die in der Schweiz bisher vor allem im Tessin gefunden worden ist, sonst nur zweimal im Wallis und einmal im Unterengadin.)
- Lamprotes c-aureum Knoch: Zürich und ohne (Eine nachträgliche Art)
- Autographa jota L.: Erstfeld 14.7.08 **error** (Es ist eine *jota* f.*percontatrix* Tr.) Erstfeld 4.8.38, 10.8.10, 27.8.10 **error** (Diese gehören zu *jota* f.*inscripta* Esp.)
- Autographa jota L. f.percontatrix Tr.: Erstfeld 14.7.08 (Eine nachträgliche Form)
- Autographa jota L. f.inscripta Esp.: Erstfeld 4.8.38, 10.8.10, 27.8.10 (Eine nachträgliche Form)
- Autographa pulchrina Haw.: Erstfeld 12.7.18 **error** (Es ist eine *pulchrina* f.*percontatrix* Auriv.)
- Autographa pulchrina Haw. f.percontatrix Auriv.: Erstfeld 12.7.18 (Eine nachträgliche Form)

Seite 47:

Pechipogo plumigeralis Hbn.: Intragna 18.8.47, Mendrisio 6.9.34 (Eine nachträgliche Art)

- Zanclognatha zelleralis Wocke: Intragna 18.8.47, Mendrisio 6.9.34 **error** (Es sind *Pechipogo plumigeralis*)

Simplicia rectalis Ev.. Mendrisio 6.9.34 (**error**? patria falsa?) (Eine nachträgliche Bemerkung: Ausser diesem Männchen, das angeblich aus Mendrisio stammt, liegen in der Sammlung verdächtigerweise auch zwei Weibchen aus Südtirol vor!)

Seite 48:

- Cleta filacearia H.Sch.: Albarracin **error** (Es ist eine *Sterrha robiginata* Stgr.)
- Sterrha rufaria Hbn.: Karlsruhe **error** (Es ist eine *S.ochrata*)
- Sterrha consanguinaria Ld.: Oberitalien, Fergana error (Es sind womöglich *S.macilentaria* H.Sch.)

Sterrha macilentaria H.Sch.. Oberitalien, Fergana (Eine nachträgliche Art)

- Sterrha ochrata Sc.: Karlsruhe (Nachtrag einer Fundangabe)
- Sterrha robiginata Stgr.: Albarracin (Eine nachträgliche Art)
- Sterrha sylvestraria Hbn.: Mendrisio 16.5.31, 10.6.29, 10.7.29, 6.8.29 **error** (Es sind *S.subsericeata* oder *Perizoma albulata*) Die *sylvestraria*-Fundangabe von Erstfeld 27.7.17 kann jedoch ausdrücklich bestätigt werden. Ob die Fundetikette wirklich richtig ist, bleibt bis auf weiteres allerdings fraglich!

Sterrha inquinata Sc.. Soazza 5.7.31 **error** (Es ist eine *S.laevigata* Scop.)

Sterrha laevigata Sc.. Soazza 5.7.31 (Eine nachträgliche Art)

Sterrha fuscovenosa Gze.: Die Fundangabe von Erstfeld 18.6.48 kann hiermit ausdrücklich bestätigt werden. Ob die Fundetikette wirklich richtig ist, bleibt jedoch bis auf weiteres fraglich!

- Sterrha subsericeata Haw.: Mendrisio 16.5.31, 10.7.29, 6.8.29 (Nachtrag der Fundangaben)

Sterrha eburnata Wcke. (heute contiguaria Hbn.): Erstfeld 10.8.28 **error** (Es ist eine *S.typicata*, wobei die Richtigkeit dieser Fundangabe bis auf weiteres fraglich bleibt! - Sonst liegt aus Erstfeld 24.7.17 doch auch eine *eburnata* vor.)

Idaea typicata Gn.: Erstfeld 10.8.28 (Eine nachträgliche Art, wobei die Richtigkeit dieser Fundangabe bis auf weiteres fraglich bleibt! *I.typicata* dürfte in der Zentralschweiz nicht vorkommen, sie ist aber z.B. im Tessin örtlich häufig. Trotzdem befinden sich in der Sammlung keine Exemplare z.B. aus Mendrisio.)

Sterrha deversaria H.Sch.: Berlin (Eine nachträgliche Art)

Seite 49:

- Cyclophora quercimontaria Bstlbg.: Die Bestimmung des einzigen Belegexemplars (Mendrisio 18.8.31) soll hier ausdrücklich bestätigt werden, da es sich um eine in der Regel nur nach den Genitalien mit Sicherheit erkennbare und deshalb in der Schweiz sehr wenig bekannte, wärmeliebende Art handelt.
- Cyclophora porata L.: Die Bestimmung der drei Belege (Erstfeld 3.6.08 **error?**, sowie Mendrisio 10.6.29 und 6.9.34) soll hier ausdrücklich bestätigt werden, da es sich um eine in der Regel nur nach den Genitalien mit Sicherheit erkennbare und deshalb in der Schweiz sehr wenig bekannte, wärmeliebende Art handelt. Allerdings scheint die Richtigkeit der Fundetikette "Erstfeld" trotzdem mehr als fraglich zu sein. Diese Art dürfte in der Zentralschweiz nicht vorkommen (vgl. die Vorbemerkungen über die Möglichkeit zu Etikettenverwechslungen).

Cyclophora suppunctaria Z.. Die Bestimmung des einzigen Schweizer Belegexemplars (Mendrisio 8.7.29) soll hier ausdrücklich bestätigt werden, da es sich um eine in der Regel nur nach den Genitalien mit Sicherheit erkennbare und deshalb in der Schweiz sehr wenig bekannte, wärmeliebende Art handelt.

Scopula virgulata Schiff.: Castione 12.9.1921 statt 1920 (Berichtigung des Fangjahres)

Scopula imitaria Hbn.. Erstfeld 23.8.24 **error?** (Erneut soll darauf hingewiesen werden, dass diese Fundangabe äusserst fraglich ist. Diese südliche Art dürfte in der Zentralschweiz nicht vorkommen vgl. die Vorbemerkungen über die Möglichkeit zu Etikettenverwechslungen).

Seite 50:

- Chesias legatella Schiff.: Erstfeld 5.10.15 (**error**? patria falsa?) Berlin (Nachtrag der Fundangabe) (Diese Art dürfte in der Zentralschweiz nicht vorkommen. Die beiden Falter, ein Männchen aus "Erstfeld" und ein Weibchen aus Berlin, 3.10.1909, befinden sich auf äusserst gleichartigen, dünnen, dunklen Nadeln, als ob sie vom gleichen Ort stammen würden.)

Seite 51:

Dystroma truncata Hufn.: Göschenen 31.7.10 (Nachtrag der Fundangabe)

Dystroma citrata L.: Göschenen 31.7.10 **error** (Es ist eine *D.truncata*)

- Calostigia salicata Hbn.: Mendrisio 1.10.30 **error** (Es ist eine *C.ablutaria* bona sp.)
- Calostigia ablutaria Bsd. (bona sp.!): Mendrisio 1.10.30 (Eine nachträgliche Art)

©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Calostigia parallelolineata Retz.. Erstfeld 10.7.42 (Nachtrag der Fundangabe, wobei es sich womöglich um eine falsche oder fehlerhafte Etikette handelt, da die Art erst im Spätsommer fliegt. Noch dazu handelt es sich um ein stark abgeflogenes Tier, und bei dieser Art sind solche höchstens im September zu finden. Übrigens liegen in der Sammlung auch weitere Herbstfalter, *Agrochola circellaris*, *A.nitida* und *A.litura*, mit gleichlautender Fundetikette vor, was die Annahme irgend einer Verwechslung eindeutig unterstreicht!)

Seite 52:

Eulype hastata L.. Amsteg 4.7.08, Dalpe 5.20 **error** (Sie gehören zu *hastata* f.*laxata* Kul.)

Eulype hastata L. f.laxata Kul.. Erstfeld 2.6.18, Amsteg 4.7.08, Dalpe 5.20 (Eine nachträgliche Form)

Eulype subhastata Nolck.: Tessin 7.22, Monte Brè 13.6.14 (Nachtrag der Fundangaben)

Epirrhoe tristata L.. Mendrisio 18.7.29 (Nachtrag der Fundangabe)

- Epirrhoe hastulata Hbn.: Tessin 7.22, Monte Brè 13.6.14 und Mendrisio 18.7.29 **error** (Es sind *subhastata* und *tristata*) Die beiden Falter mit den Fundetiketten "Alpen" und "Harz" sind jedoch tatsächlich *hastulata*.

Seite 53:

Eupithecia pulchellata Steph. **error**· Haldi UR 16.6.47 ist eine *E.pyreneata* Mab. (*E.pulchellata* dürfte in der Schweiz nicht vorkommen) (Berichtigung der Bestimmung)

Eupithecia absinthiata Cl.. Die Falter mit den aufgelisteten Angaben aus Erstfeld und Mendrisio gehören wahrscheinlich zu *E.catharinae* Vojnits (Eine nachträgliche Art).

Eupithecia denticulata Tr.. Alle Angaben **error** Diese Art ist in der Sammlung nicht vertreten. Bei den aufgelisteten Belegen handelt es sich um *E.semigraphata*.

Eupithecia impurata Hbn.. Erstfeld 24.7.17 und Bergün 24.7.25 **error** (Es sind *E.semigraphata*)

Eupithecia semigraphata Brd.. Erstfeld 2.7.24, 13.7.21, 24.7 17; Bergün 24.7.25; Mendrisio 23.6.30, 10.7.29, 3.8.35, 6.8.29, 10.8.34, 16.8.33, 24.8.30, 4.9.27, 4.9.29, 6.9.34 (Eine nachträgliche Art. Die Angaben bisher unter *denticulata* oder *impurata* aufgeführt.)

Seite 54:

- Eupithecia nanata Hbn.. Erstfeld 6.9.25, 20.9.21 (Nachtrag der Fundangaben. Bisher als *innotata* aufgeführt.)

Eupithecia innotata Hufn.: Erstfeld 6.9.25, 20.9.21 **error** (Es sind *E.nanata*) Der Falter mit den Fangdaten Erstfeld 16.8.1925 ist jedoch tatsächlich eine *innotata*, wobei die Richtigkeit dieser Fundetikette trotzdem ein wenig fraglich ist.

Eupithecia unedonata Mab.. Martigny 5.15 **error** (Es ist eine *E.ochridata*)

Eupithecia ochridata Pink.. Martigny 5.15 (Eine nachträgliche Art)

Horisme tersata Schiff.: Dalpe 5.1920 (Nachtrag der Fundangabe)

Horisme laurinata Schaw. (heute radicaria Lah.): Dalpe 5.25 (aber richtig: 1920) **error** (Es ist eine *tersata*)

Seite 55:

- Semiothisa alternaria Hbn.. Erstfeld 6.6.17 **error** (Es ist eine *S.signaria*)

Semiothisa signaria Hbn.. Rodi 20.6.19, Dalpe 27.5.34 **error** (Sie sind *S.liturata*) In der Sammlung ist *signaria* dennoch vertreten: Erstfeld 6.6.17 (Nachtrag der Fundangabe)

- Semiothisa liturata Cl.. Rodi 20.6.19, Dalpe 27.5.34 (Nachtrag der Fundangaben)

Erannis defoliaria Cl.. Erstfeld 6.11.17 und 11.11.15 **error** (Sie sind *defoliaria* f.*obscura* bzw f.*holmgreni*)

Erannis defoliaria Cl. f.obscura Helfer: Erstfeld 6.11 17 (Eine nachträgliche Form)

Erannis defoliaria Cl. f.holmgreni Lampa: Erstfeld 11.11.15 (Eine nachträgliche Form)

Seite 56:

Peribatodes rhomboidaria Schiff.. Erstfeld 7.9.25 **error** (Es ist eine *Alcis repandata*) Nachträgliche Fundangaben: Mendrisio 6.9.34 und 1.10.32

Alcis repandata L.. Erstfeld 7.9.25 (Nachtrag der Fundangabe)

Boarmia roboraria Schiff. richtig aufgeteilt:

Boarmia roboraria roboraria Schiff.: unlesbar 15.6.09; Stilfserjoch (patria falsa?) (Präzisierung der Bestimmung)

Boarmia roboraria Schiff. f.infuscata Stgr.. Val Cama 23.6.29; Mendrisio 11.8.34, 12.8.39 (Präzisierung der Bestimmung Eine nachträgliche Form)

Boarmia roboraria Schiff. f.melaina Schulze: ohne (Präzisierung der Bestimmung Eine nachträgliche Form)

- Serraca punctinalis Scop.. Mendrisio 14.6.31, 12.7.34, 2.8.35 **error** (Sie gehören zu *punctinalis* f.*consobrinaria* Bkh.)

Serraca punctinalis Scop. f.consobrinaria Bkh.. Mendrisio 14.6.31, 12.7.34, 2.8.35 (Eine nachträgliche Form)

Ectropis bistortata Gze. (heute crepuscularia Hbn.) f.defessaria Frr Gernovitz, ohne (Eine nachträgliche Form)

Gnophos mucidaria Hbn.. **error** (Alle sind *G.variegata*. *G.mucidaria* kommt im Tessin mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht vor.)
- Gnophos variegata Dup.. Mendrisio 26.5.27, 6.7.37, 10.7.29, 6.8.41, 18.8.31 (Präzisierung der Bestimmung Eine nachträgliche Art)

Gravierende Korrekturen in den Faunenlisten der einzelnen Fundorte:

S.61, Brünig:	Euxoa decora simulatrix	statt Rhyacia helvetina (**error**)
S.61, Haldi:	Euxoa (tritici) eruta	statt E.tritici (**error**)
"	Rhyacia helvetina **error**	(=Euxoa decora simulatrix)
	Eupithecia pyreneata	statt E.pulchellata (**error**)
S.62, Erstfeld:	Mellicta dejone berisalii **error**	(=Mellicta athalia cealdussa)
S.63, Erstfeld:	Tholera decimalis	statt Th.cespitis (**error**)
"	Bryoleuca ereptricula **error**	(=Euthales algae)
S.64, Erstfeld:	Sterrha typicata (patria falsa?)	(Nachtrag mit Fregezeichen)
"	Eupithecia catharinae	statt E.absinthiata (**error**)
	Eupithecia semigraphata	statt E.denticulata (**error**)
	Eupithecia nanata	(Nachtrag)
S.65, Erstfeld:	Semiothisa signaria	(Nachtrag)
S.66, Sustenpass:	Chersotis ocellina	statt Ch.alpestris (**error**)
S.67, Furkapass:	Chersotis ocellina	statt Ch.alpestris (**error**)
S.68, Gornergrat:	Chersotis ocellina	statt Ch.alpestris (**error**)
S.68, Martigny:	Eupithecia ochridata	statt E.unedonata (**error**)
S.69, Rodi:	Bryoleuca petricolor galathea	statt B.ereptricula (**error**)
S.70, Rodi:	Semiothisa liturata	statt S.signaria (**error**)
S.70, Dalpe:	Horisme tersata	statt H.laurinata (**error**)
S.71, Dalpe:	Semiothisa signaria **error**	(=S.liturata)
S.71, Fusio:	Procris alpina	statt P.statices s.lato (**error**)
S.71, Faido:	Bryoleuca petricolor galathea	statt B.ereptricula (**error**)
S.71, V.Malvaglia:	Huebneriana trifolii **error**	(=H.lonicerae)
S.72, Aquarossa:	Cucullia thapsiphaga (?)	statt C.blattariae (**error**)
"	Nycteola columbana (!)	statt N.revayana f.afzelinna (**error**)
S.73, Soazza:	Sterrha laevigata	statt S.inquinata (**error**)
S.74, Intragna:	Pechipogo plumigeralis	statt Zanclognatha zelleralis (**error**)
S.74, Monte Brè:	Eulype subhastata	statt Epirrhoe hastulata (**error**)
S.75, Mendrisio:	Paradiarsia sobrina **error**	(=Amathes xanthographa)
"	Mamestra bicolorata	(Nachtrag)
	Hadena filigramma	statt H.magnolii (**error**)
S.76, Mendrisio:	Euthales ochsi	(Nachtrag)
"	Nycteola asiatica	statt N.revayana f.afzelinna (**error**)
	Pechipogo plumigeralis	statt Zanclognatha zelleralis (**error**)
	Sterrha sylvestraria **error**	(=S.subsericeata oder Perizoma albulata)
	Calostigia ablutaria	statt C.salicata (**error**)
	Epirrhoe tristata	statt Epirrhoe hastulata (**error**)
	Eupithecia semigraphata	statt E.denticulata (**error**)
	Gnophos variegata	statt G.mucidaria (**error**)
S.77, Tessin:	Procris alpina	statt P.statices s.lato (**error**)
"	Eulype subhastata	statt Epirrhoe hastulata (**error**)
S.77, Bergün:	Eupithecia semigraphata	statt E.impurata (**error**)
S.77, Albulapass:	Chersotis ocellina	statt Ch.alpestris (**error**)

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern
e-mail: lreser@naturmuseum.ch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: Korrekturen und Nachträge zum Katalog der paläarktischen Grossschmetterlingssammlung (Macrolepidoptera) von Arthur Hoffmann im Naturmuseum Olten. 163-172